Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 35: Ein seltsames Puzzle

-Dienstag 21. Juni 2016-

Leise summend saß Aiden mit seinen Mitbewohnern im Zug zur Schule und blätterte gemütlich eine Zeitschrift durch, die er sich gerade eben am Bahnhof gekauft hat, während leise Musik aus seinen Kopfhörern drang. Naruko löcherte Sasuke mit allen möglichen Fragen darüber, warum er nach der Schule nichts mit ihr unternehmen, doch ließ sich der Schwarzhaarige zu keiner weiteren Antwort herab, was die Blondine eine beleidigte Schnute ziehen ließ. Haruka unterhielt sich mit Rei über deren Eintritt in den Kunstclub, der aufgrund von organisatorischen Gründen momentan nicht möglich war "Das ist doch Mist..." "Tut mir echt leid Rei-Chan, aber dann gehst du eben rein, wenn sie wieder Mitglieder suchen."

Aiden hörte dem Gespräch mit einem halben Ohr zu, doch galt sein Augenmerk dem Artikel den er gerade aufgeschlagen hatte "Russisches Wunderkind Alexej Arshavin stellt neuen Weltrekord in 100 Meter Sprint auf... nicht schlecht für einen High School Schüler..." Sasuke sah zur Seite und warf ebenfalls einen Blick auf den Artikel "Hab schon von ihm gehört, er gilt als das Genie dieses Jahrhunderts, sowohl sportlich als auch künstlerisch." Die drei Mädchen versammelten sich um Aiden und lasen den Artikel mit, als Naruko einen fiesen Spruch losließ "Er ist also der russische Sasuke Uchiha, kann das sein?"

"Gleich fliegst du aus dem Fenster Naruko!" drohte Sasuke mit ernster Stimme und die Blondine hob bloß beschwichtigend die Hände "Ist ja gut, war doch nur Spaß..." Rei las sich den Artikel durch und betrachtete dann das Foto, das einen Jungen mit blassem Teint, hellblonden Haaren und grünen Augen zeigte "Ich weiß nicht warum, aber irgendwie wirkt er traurig..." "Wie kommst du denn darauf Rei-Chan?" erkundigte ich die brünette Mechanikerin verwundert und betrachtete das Bild. Auch Aiden musterte den Jungen und er konnte Rei nicht ganz widersprechen, denn tatsächlich wirkte der Junge auf dem Bild ein wenig eingeengt "Du wärst auch nicht froh, wenn die die ganze Zeit die Paparazzi im Nacken sitzen..."

Weiter konnte Aiden nicht darüber nachdenken, denn der Zug hielt an der Haltestelle und die Schüler stiegen aus dem Zug mitsamt dem ganzen Strom an Leuten, die dem morgendlichen Alltag aufnahmen. Vor dem Schultor standen Sora, Riku und Kairi,

wobei die Rothaarige sich anscheinend bei ihrem Senpai entschuldigte, während Sora sich schlapp lachte. Die fünf Dorm-Bewohner gesellten sich zu dem Trio und wurden von Sora mit einem sehr röchelnden Ton Begrüßt.

Kairi sah beschämt zu Boden während Riku sich mit einem leisen stöhnen am Kopf kratzte "Jetzt hör schon auf, du konntest doch nichts dafür." "Aber du hast den Ärger dafür bekommen..." Aiden und der Rest warfen der Managerin des Fußballclubs einen fragenden Blick zu, die kurz seufzte und dann erklärte "Meine Schwester hat sich ohne zu fragen das Motorrad von Rikus Bruder geliehen und der hat Riku dafür angeschnauzt..." Die Gruppe nickte verstehend, nur Sora bekam sich vor Lachen nicht mehr ein, bis Kairi ihm mit dem Absatz auf die Zehen trat "Halt jetzt die Klappe Sora, wir müssen zum Unterricht!"

Damit packte das Mädchen ihren Freund am Kragen und zog ihn einfach mit, wobei Sora um seinen Atem ringen musste. Rei, Naruko und Haruka folgten den beiden Schülern, als sich Riku an Aiden wandte "Kairi hat mir erzählt, dass du uns hin und wieder beim Training helfen willst. Ich weiß es zu schätzen Kurosaki." "Keine Ursache, Senpai. Ich kann dir aber keine genauen Zeiten nennen und ob ich regelmäßig dafür Zeit haben werde," entgegnete der Braunhaarige sofort um jedes Missverständnis von vorneherein aus dem Weg zu räumen, doch der Oberstufler nickte nur verstehend und schien keine Einwände zu haben, weshalb auch er sich mit Aiden und Sasuke in Bewegung setzte.

Im Foyer wechselten alle die Schuhe und verabschiedeten sich von Rei, die sofort in den passenden Gang lief und stiegen selbst die Treppen in den ersten Stock hinauf. Kurz verabschiedeten sich die Schüler von Riku und gingen dann in ihre entsprechenden Klassenräume, wo kurz darauf der Unterricht begann. Aiden wusste nicht, was in seine Lehrer gefahren war, doch bestand heute jeder auf eine äußerst sorgfältige Abfrage des Lehrstoffs und nach der Hälfte des Schultages waren alle Schüler völlig am Ende mit den Nerven, die Tatsache, dass sie in den letzten Stunden von Mr. Edogawa zugetextet wurden machte es nicht besser und nach kurzer Zeit waren ca. 90 % der Schüler am Schlafen.

Als die Schulglocke ertönte blieben alle Schüler erst mal sitzen und mussten erst einmal den Lehrstoff verarbeiten. Dann allerdings erhoben sich die Schüler nach und nach und verließen die Klasse. Aiden verstaute seine Sachen in der Tasche während Naruko sich wieder an Sasuke klammerte und ihn dann einfach mit sich zog. Sora und Kairi verabschiedeten sich von Aiden und auch der Braunhaarige erhob sich um nach Hause zu gehen. Im Gang entdeckte er Rei, die an die Tür des Student Council klopfte "Was machst du denn da Rei-Chan? Der Schülerrat trifft sich Montags, Mittwochs und Freitags, heute ist da keiner." Die kleine Blondine sah ihren Mitbewohner verwundert an "Wieso? Aber ich muss Yugi-Kun doch die Unterlagen bringen."

"Wieso Yugi? Ist Muto krank?" "Ja und ich hab ihm versprochen, dass ich ihm die Sachen bringe, damit er nicht hinterher hingt." Rei nahm diese Aufgabe vermutlich sehr ernst, weshalb Aiden die Tür öffnete und mit dem Mädchen den Raum betrat "Dann komm, du kennst das Prozedere ja." Rei nickte stolz und ging mit Aiden den organisatorischen Kram durch, den Aiden für ziemlich überflüssig hielt, doch es musste sein und dann verließ er schon mit Rei die Schule "Sag mal, Ai-Chan, willst du

mich nicht begleiten?" Kurz überlegte Aiden, er hatte eigentlich nichts vor, weshalb er kurz nickte und mit Rei in Richtung der Mall schlenderte.

Vor dem Spielwarengeschäft von Yugis Großvater blieben die beiden stehen und während Rei an der Haustür klingelte betrachtete Aiden den Laden, der allerdings geschlossen war "Nanu? Ist Muto-San nicht da?" Rei sah über ihre Schulter und schüttelte den Kopf "Nein, Ojii-chan ist mit einem Freund auf eine kleine Reise nach Ägypten." "Ägypten? In seinem Alter? Wow der ist taff... wo bleibt er denn?" verwundert trat Aiden an die Tür und drückte auf die Klingel, doch auch nach einer Minute warten kam keine Reaktion "Komisch..." "Vielleicht ist er gerade auf der Toilette..." schlug Rei vor und lehnte sich gegen die Wand um zu warten.

Kurz sah Aiden sich um, als ihm etwas an einem der oberen Fenster auffiel: durch den Sonnenschein war er zwar nur sehr schwer zu erkennen, aber vor dem oberen Fenster schwebte die durchsichtige Silhouette von Castiel und sah zu Aiden hinunter. Aiden hielt sich die Hand an die Stirn um das Sonnenlicht von seinen Augen fernzuhalten und fixierte seine Persona, die mit dem Kopf in Richtung des Hauses zeigte "Ich habe ein schlechtes Gefühl..." "Wie meinst du das Ai-Chan?" Erstaunt sah Rei, wie der Braunhaarige zur Tür ging und diese mit der Hand einfach aufdrückte "Sie ist offen..." Vorsichtig lugte Rei unter Aidens Arm hervor und spähte in den dunklen Flur "Ich weiß nicht warum, aber ich habe ein ungutes Gefühl..."

Aiden brummte kurz nachdenklich und betrat den Flur, wobei Rei ihm auf dem Fuß folgte und sich vorsichtig umsah "Yugi-Kun? Yugi-Kun, bist du da? Ich bin es, Rei!" Beide lauschten in die Stille, doch kam keine Antwort, weshalb Aiden sich kurz nach den Schuhen erkundigte und fand ein paar Schuhe, die Yugis Größe hatten "Seine Schuhe sind da, also sollte er nicht weit sein. Rei bleib in meiner Nähe." "Okay..." kam es zaghaft von der Blondine, die sich an den Rücken ihres Gefährten klammerte. Gerade als Aiden weiter in die Wohnung gehen wollte fiel ihm etwas ein und warf einen letzten prüfenden Blick nach draußen, um sicher zu gehen dass keiner ihnen folgte. Im Erdgeschoss gab es eine Küche eine Abstellkammer, ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, dass offenbar von Yugis Großvater bewohnt wurde "Hier sieht alles ziemlich normal aus... hast du etwas gefunden Rei?"

Die Blondine stand in der Küche und betrachtete das Spülbecken "Hier steht dreckiges Geschirr und die Spülmaschine ist an..." Aiden kam dazu und betrachtete das sagte, wobei sein Blick auf den Herd fiel, wo ein kleiner Topf mit Deckel stand "Was haben wir denn hier? Sieht aus wie Abendessen und anscheinend steht das noch nicht lange hier..." "Woher weißt du das?" Rei sah fragend in den Topf, in dem sich eine dunkle Sauce befand "Ganz einfach, würde die schon länger hier stehen wäre mehr Haut drauf und vermutlich noch andere Sachen... vermutlich wurde die erst gestern Abend gekocht." "Dann muss Yugi-Kun gestern noch hier gewesen sein! Gehen wir mal hoch!" Schon war das Mädchen aus der Küche gestürmt und die Treppe nach oben, wobei Aiden ihr langsam folgte und sich neugierig umsah.

Im oberen Stockwerk gab es zwei Türen, die beide offen standen und damit Einblick in den Raum boten: das erste war offenbar Yugis Schlafzimmer und zu Aidens Überraschung war es mit Spielen förmlich vollgestopft. Neugierig sah Aiden sich in dem Zimmer um und entdeckte unter den Spielen einige Raritäten, die mittlerweile

ein kleines Vermögen wert sein mussten, aber am meisten erweckte eine kleine goldene Schatulle seine Aufmerksamkeit. Vorsichtig hob Aiden die Schatulle auf und schob den Deckel beiseite, wodurch ein goldenes Artefakt zum Vorschein kam, das an eine umgedrehte Pyramide erinnerte. Als Aiden das Objekt aus der Schatulle hob bemerkte er, dass es sich dabei wohl um eine Art Puzzle handeln musste, denn einige Teile lagen lose in der Schatulle.

Vorsichtig drehte der Braunhaarige das Puzzle in der Hand, als es einen Moment blau aufblitzte "Hä? Was war das denn?" Nach einem Moment blitzte das Objekt wieder auf und nun war Aiden sich vollkommen sicher, was er hier in den Händen hielt "Das ist der Schlüssel... aber warum blitzt er nur kurzzeitig auf? Liegt es daran, dass das Teil noch nicht vollständig gelöst ist?" Leise vor sich hin brummend nahm Aiden ein weiteres Teil aus der Schatulle und suchte die passende Stelle, doch das schien erwies sich als deutlich schwerer als alles was er bisher gesehen hatte "Alter... wie lange sitzt Muto an diesem Teil?" Gerade als er sich dem nächsten Teil zuwenden wollte kam Rei in den Raum "Ai-Chan, hast du etwas gefunden?"

Erschrocken zuckte Aiden zusammen und drehte sich zu seiner blonden Begleiterin um "Erschreck mich doch nicht so, Rei-Chan! Ich glaube ich habe Mutos Schlüsselobjekt schon gefunden." In Reis Augen erschien ein begeistertes Leuchten "Wirklich? Aber das heißt ja, dass Yugi-Kun wirklich drüben ist..." "Es scheint so, aber der Gegenstand scheint noch nicht zu funktionieren..." damit zeigte Aiden dem Mädchen das Puzzle und anscheinend wusste Rei, was er da in der Hand hielt "Das ist ein alter ägyptischer Schatz, den Yugi von seinem Opa bekommen hat. Er hat mir erzählt, dass er bereits seit 8 Jahren an dem Puzzle sitzt." Bei der Zeitangabe riss Aiden erschrocken die Augen auf "Äh... hab ich dich richtig verstanden? 8 Jahre?"

Etwas verwirrt kratzte sich Aiden am Hinterkopf, als er ein leises Knarzen aus dem Flur hörte "Da ist jemand..." Beide Schüler sahen zur Tür, in der im nächsten Moment Sayako auftauchte "Interessant, du steckst in der Entführung von Leuten drin und jetzt setzt du noch Hausfriedensbruch drauf. Man könnte meinen, du gibst nicht viel auf Gesetze Aiden-Kun." Der Magen des Braunhaarigen zog sich schmerzhaft zusammen, denn die Schwarzhaarige war die letzte Person, der er jetzt begegnen wollte "Oh verdammt, nicht die... was hast du hier verloren?" Aiden machte einen Schritt nach vorne, was Sayako bloß ein Lächeln abverlangte "Ich war gerade in der Mall und musste dann mit ansehen, wie ihr beide einfach so in ein fremdes Haus einsteigt. Wärest du so freundlich mir zu verraten, was es mit diesem Schlüsselobjekt auf sich hat? Das hast du glaube ich auch bei dem Schwert von Sasuke gesagt."

Rei versteckte sich leise hinter Aiden, der sich auf er Unterlippe herum kaute und leider feststellen musste, dass er in einer ziemlich bescheidenen Situation steckte "Ich dachte ich hätte mich klar ausgedrückt, dass du dich aus dieser Sache raushalten sollst!" "Und ich habe mich doch ganz klar ausgedrückt, dass ich mit dir noch nicht fertig bin." Die beiden starrten sich einen Moment an, ehe Aiden sich an ihr vorbeidrückte und die letzte Tür öffnete, die in ein Badezimmer führte "Ignorier mich gefälligst nicht!" Aiden gab nichts auf die Worte des Mädchen, stattdessen fiel sein Blick auf einen kleinen Scherbenhaufen am Boden "Was haben wir denn hier?"

Sayako blies beleidigt die Backen auf und Rei sah zu Aiden ins Badezimmer "Hast du

was gefunden Ai-Chan?" Der Junge ließ seinen Blick durch das Badezimmer schweifen und suchte den Ursprung der Scherben "Hier liegen Scherben... ich weiß nur nicht woher die kommen..." Rei neigte fragend den Kopf, denn auch sie wusste nicht was es sein könnte, doch Sayako gab ebenfalls ihren Senf dazu "Das ist ein zerbrochener Zahnputzbecher." Genervt brummte Aiden und sah über die Schulter nach oben "Und wie kommst du bitte auf die Idee?" Mit einem leichten Kopfnicken deutete Sayako auf das Waschbecken "Da steht noch einer und die Farbe passt doch, oder?" Kurz hob Aiden den Kopf und betrachtete das Waschbecken, wo tatsächlich ein kleiner Becher aus Keramik stand, der von der Farbe her dem Scherbenhaufen entsprach.

Nachdenklich schwenkte Aiden die goldene Schatulle in der rechten Hand, als er plötzlich ein leichtes ziehen in der Magengegend spürte "Argh, was war das denn gerade?" Auch Sayako und Rei standen etwas unsicher im Raum und die Schwarzhaarige hielt sich den Bauch "Was ist denn jetzt los?" Die drei Teenager brauchten einen Moment um wieder klar im Kopf zu werden, als Aiden erneut den Kopf schüttelte "Wir müssen es wohl einsehen... Muto ist nicht hier..." Rei sah traurig zu Boden und Sayako neigte den Kopf "Lass mich raten, du weißt wo er ist?" Auf die Frage antwortete Aiden mit einem verärgerten Brummen, während er die Treppe nach unten stieg, jedoch bemerkte er im Flur etwas seltsames "Hey, wo sind die Schuhe hin?"

Sayako stieß einen empörten laut aus und verließ das Haus "Schön ,wenn du immer noch nicht kooperieren willst, wirst du sehen, was du davon hast." Aiden seufzte genervt und fuhr sich durch die Haare, während Rei ihn fragend ansah "Ai-Chan, wer ist das Mädchen?" "Jemand der mir tierisch auf die Nerven geht... gehen wir zum Wohnheim, ich sag den anderen Bescheid." Mit seiner freien Hand zog Aiden sein Handy aus der Tasche, doch gerade als er es entsperren wollte ging es nicht an "Hä? Was soll das denn, der Akku war doch heute Morgen noch randvoll... Rei, sind wir hier etwa..." weiter kam Aiden nicht, denn im nächsten Moment hallte ein panischer Schrei zu ihnen ins Gebäude und Aiden konnte diesen sofort Sayako zuordnen, weshalb er die Haustür aufriss und ins freie stürmte.

Ein Stück vor dem Spielwarenladen lag Sayako auf dem Boden und wurde von vier schleimartigen Shadows angegriffen "Bitte hilf mir jemand!" Aiden rannte sofort los und der Kartenkreis erschien um ihn herum, aus dem er seinen treuesten Gefährten zog "Ich kann sie zwar nicht leiden, aber das hat keiner verdient! Persona!" Aus dem vollen Lauf zerbrach Aiden die Karte und in einem blauen Splittersturm erschien der schwarzgeflügelte Engel Castiel, der seine Klinge zog und sofort dem Mädchen zur Hilfe eilte. Die Shadows bemerkten den Störenfried, doch waren sie keine Gegner für Castiel und wurden einer nach dem anderen mit der Klinge zerteilt.

Fassungslos betrachtete Sayako den schwarzen Engel, der mit gezogener Waffe über ihr schwebte und sich anschließend in einem blauen Licht auflöste. Langsam kamen Aiden und Rei bei dem Mädchen an und Rei half ihr auf die Beine "Bist du okay?" "Es geht... was zum Teufel waren das für Dinger?" Aiden sah sich kurz in der Gegend um, als sein Blick auf die Werkstatt von Haruka fiel, die in der Shadowwelt deutlich größer war als sonst "Das nennen wir einen Shadow und du kannst froh sein, dass das noch die Kleinen waren die nicht viel drauf haben." Sayako machte ein Gesicht, dass Aiden schon befürchtete sie würde gleich in Ohnmacht fallen, doch sie konnte sich gerade

so zusammenreißen "Also das sind diese Dinger, die für die Toten hier zuständig sind? Das ist doch ein schlechter Scherz, das kann nicht echt sein..."

Aiden strich sich kurz über das Kinn und legte den Kopf in den Nacken, um den Himmel der Shadowwelt zu betrachten "Wie sind wir hier hergekommen? Wir waren doch gerade noch in der normalen Welt... Rei hast du eine Idee?" Die Blondine seufzte einmal auf und schüttelte den Kopf "Nicht wirklich... eventuell hat das Verschwinden von Yugi-Kun einen Spalt zwischen diese Welt und die der Shadows gerissen und wir sind zufällig durchgegangen..." Aiden neigte den Kopf, doch etwas an Reis Auslegung passte ihm nicht so ganz "Wie haben doch gesehen, dass jemand Uchiha angesprochen hat, bevor er verschwunden ist und das war mitten im Foyer der Schule und da ist auch nichts passiert..."

Rei sah nachdenklich zu Boden, als Sayako sich wieder zu Wort meldete "Wie könnt ihr beide so ruhig dastehen und vor euch hin quatschen? Hier laufen Monster rum!" Der braunhaarige Persona-User fuhr sich einmal mit der Hand durch die Haare und setzte sich in Bewegung "Hast recht... verschwinden wir von hier." Die Schwarzhaarige nickte eifrig und lief hinter dem Jungen her, was die kleine Blondine ihr Gleichtat. Nervös sah Sayako immer wieder von links nach rechts, doch zu ihrem Erstaunen wichen die Shadows vor ihnen zurück "Haben die Angst?" Rei nickt und deutete auf Aidens Rücken, der vorsichtig voranging "Ja, Shadows können abschätzen wie stark ihr Gegner ist und sie wissen, dass Aiden ihnen weit überlegen ist."

Erstaunt sah Sayako nun auch auf den Rücken ihres Begleiters und musste feststellen, dass er Recht hatte, denn sie wollte so schnell es ging hier weg und am liebsten würde sie die ganze Geschichte vergessen. Als die Gruppe an der Moonlight Bridge ankam sah Aiden sich prüfend um, bevor er weiterging, doch hatte Sayako wieder etwas einzuwenden "Bist du wahnsinnig? Du kannst doch nicht über die Brücke rennen!" Genervt seufzte Aiden auf und warf einen skeptischen Blick über die Schulter "Doch können wir, denn hier funktionieren Autos und solche Sachen nicht und jetzt hör bitte auf zu meckern und beweg dich." Da Sayako sich immer noch nicht rührte drehte Aiden sich mit einem genervten Blick um "Wenn du dich jetzt bewegst überleg ich mir dir etwas mehr zu erzählen."

Zum Erstaunen des Jungen schüttelte die Schwarzhaarige den Kopf und setzte sich in Bewegung "Ich glaube ich habe genug gesehen... ich will nur noch nach Hause." Wirklich widersprechen konnte Aiden dem Mädchen nicht und ging weiter über die Brücke. Als die Gruppe circa bei der Hälfte der Brücke war, blieb Sayako wieder stehen und sah sich dieses Mal ängstlich um "Habt ihr das gehört?" Rei sah sich unsicher um, doch Aiden platzte langsam der Kragen "Ernsthaft, du willst hier weg, aber gerade wegen deiner ganzen Unterbrechungen kommen wir nicht vorwärts!" Erschrocken zuckte Sayako zusammen und drehte sich suchend im Kreis "Da war es schon wieder!" Aiden zog irritiert eine Augenbraue nach oben und langsam fragte er sich, ob Sayako vielleicht von ihrem Shadow manipuliert wurde, als er nun auch etwas seltsames hörte "Was zum...?"

Schnell schloss Aiden die Augen und horchte in die Stille der Shadowwelt, als erneut ein leises Geräusch erklang, dass Aiden das Blut in den Adern gefrieren ließ, denn es war das leise Rascheln einer Metallkette "Scheiße!" Panisch griff Aiden nach Sayakos

Hand und riss sie förmlich mit sich "Lauf! Rei, beeil dich!" Die Blondine lief sofort mit und auch wenn seine Lungen brannten wie Feuer rannte Aiden weiter, denn wenn sie jetzt diesem Ungetüm begegneten war er nicht sicher, wie dieses Treffen ausgehen würde. Hinter sich konnte Aiden das Keuchen der beiden Mädchen hören, denn ihnen ging es nicht gerade besser als ihm und dann sah er das Ende der Brücke vor sich "Wir haben es gleich geschafft..." Aiden hatte den Blick fest auf das Ende der Brücke gerichtet, doch im nächsten Moment explodierte ein Wagen rechts von ihm und riss die drei Schüler zu Boden.

Rei kam mit zitternden Beinen wieder hoch, als Aiden über die Schulter sah und das erblickte, was er jetzt als allerletztes sehen wollte "Verdammt, wie hat das Ding uns so schnell eingeholt? Los wir müssen weiter!" Nun sah auch Sayako über die Schulter und stieß beim Anblick der Kreatur die sich ihnen näherte einen spitzen Schrei aus. Rei ging es nicht anders und zu dritt stürmten die drei so schnell es ging weiter, während die monströse Gestalt des Reaper sie verfolgte und dabei immer wieder mit seinen Pistolen schoss.

So schnell es ging ließen die drei die Brücke hinter sich und stürmten zum Naganaki-Schrein, als erneut ein Stück neben ihnen der Boden explodierte und sie zu Boden riss. Geschockt sah Aiden über seine Schulter und musste panisch feststellen, dass der Reaper sie fast eingeholt hatte, ihm musste etwas einfallen sonst waren sie erledigt. Mühsam stemmte sich Aiden wieder hoch und baute sich schützend vor Rei und Sayako auf "Rei bring Sayako zum Schrein, ich werde euch Zeit verschaffen und komme dann nach." Rei und Sayako warfen dem Braunhaarigen einen erschrockenen Blick zu und Rei sah erschrocken drein "Das kannst du nicht machen, der bringt dich um!"

"Passt schon, ich komme sofort nach. Legen wir los, Castiel!" In einer Mischung aus blauen Splittern und schwarzen Federn erschien der schwarze Engel über dem Jungen und stürzte sich mit gezogener Klinge auf den Reaper, der die Attacke jedoch mit Leichtigkeit abwehrte, doch ermöglichte dieser Moment es Rei Sayako an der Hand wegzuziehen, doch hatte die Schwarzhaarige nur noch Augen für Aiden, der gerade weiteren Schüssen seines Gegners ausweichen musste. Erschrocken ging Aiden hinter einem stehenden Auto in Deckung, als ein stechender Schmerz seine Brust durchfuhr, was ihm sagte, dass Castiel den Kampf gegen den Reaper verloren hatte.

Doch war er noch nicht bereit aufzugeben, weshalb er erneut den Kartenkreis erscheinen ließ und erneut tauchte der Engel über ihm auf "Komm schon Castiel, nächste Runde!" Der schwarze Engel griff erneut mit dem Schwert an und drängte den Shadow ein Stück zurück, doch musste er sich dem folgenden Schuss beugen und löste sich wieder auf, was Aiden in die Knie gehen ließ und ihm ein schmerzhaftes Keuchen entlockte "Scheiße... das Ding ist einfach zu stark... was mache ich jetzt?" Mit leisem Kettenrasseln kam der Reaper immer näher und Aiden bekam Panik, doch dann gingen seine Gedanken zu Yugi "Nein! Ich darf hier nicht sterben! Castiel!"

Erschrocken blieb der Reaper stehen, als Aidens Augen sich kurz gelb verfärbten und im nächsten Moment erschien Castiel ein drittes Mal über ihm, nur um sich in mehrere gelbe Energiestrahlen zu verwandeln, die Aidens Körper umschlossen und sich in eine leuchtende schwarze Plattenrüstung verwandelten, aus deren Rücken zwei große

Schwarze Flügel ragten. Um Aidens Stirn bildete sich ein silbernen Reif, der mit einem schwarzen Juwel verziert war. Aus dem Körper des Jungen ging eine heftige Druckwelle aus, die selbst seinen imposanten Gegner zurückdrückte und ihm einen direkten Treffer mit der Faust ermöglichten, der den Reaper zu Boden warf.

Von seiner neuen Kraft überrascht sah Aiden auf seine Hand, die kurz leichtete und im nächsten Moment war die Rüstung verschwunden. Bevor er sich weiter Gedanken um die Aktion machen konnte entschied er sich dazu, die Beine in die Hand zu nehmen und stürmte zum Naganaki-Schrein, wobei der Reaper ihm nicht mehr Folgen konnte. Völlig erschöpft kam Aiden am Schrein an und schaffte es sich durch das Portal zu schleppen.

-Port Island-

Erschrocken schrie Sayako auf, als Aiden aus dem Baum gefallen kam "Aiden-Kun!" "Ai-Chan! Bist du okay?" Der braunhaarige Persona-User keuchte schwer und stemmte sich mühsam hoch "Ich bin völlig fertig... wie geht es euch beiden?" Sayako lehnte sich an das Schreingebäude und war kreidebleich, doch im nächsten Moment wurde sie leicht grün im Gesicht und stürzte zu der Absperrung nur um sich darüber zu erbrechen. Aiden versuchte bei dem Gewürge sein Mittagessen bei sich zu behalten und konnte es gerade so bei sich behalten, als Sayako sich völlig erschöpft an dem Geländer abstützte.

Rei drehte sich mit einem leicht angewiderten Gesichtsausdruck weg, als Sayako sich wieder zu Aiden umdrehte "Das... das war nur ein schlechter Traum, oder?" Der braunhaarige Persona-User hing völlig erschöpft an einem Pfeiler und hob den Blick "Wie gerne würde ich das sagen, aber leider sind diese Viecher echt..." Völlig fassungslos schüttelte die Schwarzhaarige den Kopf und erhob sich mit zitternden Beinen "Warum nehmt ihr das auf euch für Leute, die ihr nicht einmal kennt? Das ist doch Wahnsinn..." Aiden drückte sich von der Säule ab und drehte sich zu Rei "Wir wissen, dass das Wahnsinn ist, aber wer soll diese Leute retten, wenn nicht wir. Es ist gefährlich, aber wir werden diese Leute nicht im Stich lassen. Und ich sage dir das jetzt ein letztes Mal: halte dich aus dieser Sache heraus."

Damit ging Aiden mit leicht wankenden Schritten davon, als Sayako eine letzte Frage stellte "Findest du mich so abstoßend, dass du meine Hilfe nicht willst?" Kurz blieb Aiden stehen und dachte über die Antwort nach, die ihm nur sehr zögerlich über die Lippen kam "Ich hasse dich nicht, aber ich will nicht dass du wegen dieser Sache verletzt wirst. Rei, gehen wir." Die beiden Dorm-Bewohner machten sich auf den Weg, während Sayako ihnen nachdenklich nachsah "Du willst mich nicht in Gefahr bringen? Du bist schon ein seltsamer Kerl, Aiden-Kun..."

Völlig erledigt betraten Aiden und Rei das Wohnheim, wo bereits eine schlecht gelaunte Kiara auf dem Tresen saß und ihr Herrchen erwartete, doch schlurfte Aiden an ihr vorbei zur Treppe "Sorry Kiara, aber ich will einfach nur noch in mein Bett..." Damit stieg Aiden die Treppe nach oben und ging in sein Zimmer, wo er sofort ins Bett fiel und einschlieft.